



Der Kronprinz als Gefangener.

## Vierzehntes Kapitel.

### Eintritt der Katastrophe.

Der König auf der Schweinsjagd. — Gichtanfall. — Neue Verhandlungen wegen der englischen Getraih.  
 — Der König noch unzufriedener mit dem Kronprinzen. — Im Lager von Kadewitz. — Reise ins Reich.  
 — Fluchtversuch des Kronprinzen. — Die Katastrophe und ihre Folgen. — Hinrichtung Katte's.

Im Winter des Jahres 1729, nachdem alle politischen Wirren beigelegt waren, erholte sich der König zwar wieder, er brachte aber von seinen vielen Jagden ein bedenkliches Uebel heim.

Damals gab es nämlich noch, wie schon erwähnt, zahlreiches Schwarzwild auch in Pommern und in der Mark. Diese Jagd wurde meist in der strengen Winterfalte des Dezembers und Januars abgehalten. Während der Jagden von 1729 sind nicht weniger als 3602 Stück wilde Schweine erlegt worden. Dann wurde das Wild oft in Rudeln zu 200 bis 300 Stück in die gestellten Garne getrieben und hier mit Fangeisen, Spießen und Hirschfängern niedergemegelt. Gelang der Stoß nicht oder zerbrach die Waffe, so kamen freilich